Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse d'histoire = Rivista storica svizzera

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Geschichte

Band: 12 (1962)

Heft: 2

Buchbesprechung: Schweizer Beiträge zur Allgemeinen Geschichte, Bd. 18/19

Autor: Kläui, Paul

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

auf neuer Quellenbasis, Bearbeitungen bekannter Gegenstände unter neuen Aspekten und mit neuen Methoden, schließlich Probleme der Geschichtstheorie und der geschichtlichen Gestaltungslehre.

Zürich *Max Silberschmidt*

Schweizer Beiträge zur Allgemeinen Geschichte, Bd. 18/19. Bern 1961. 530 S.

Anschließend an die Besprechung der früheren Bände sei auf den neuesten stattlichen Doppelband hingewiesen. Er ist dem Gedenken an *Werner Näf*, dessen Bildnis ihm beigegeben ist, gewidmet. Eine reiche Sammlung von Aufsätzen seiner Kollegen, Freunde und Schüler legt Zeugnis ab von der Ausstrahlungskraft des allzufrüh Verstorbenen. An dieser Stelle seien nur die Aufsätze erwähnt, die sich mit seiner Persönlichkeit befassen. Der Herausgeber, *Ernst Walder*, untersucht und definiert Näfs Auffassung von der «Schweizerischen Universalgeschichte» als der vornehmsten Aufgabe der schweizerischen Geschichtsforschung. *Peter Wegelin* gibt in einer wohlbelegten und differenzierten Untersuchung «Historiker und geistige Landesverteidigung, Werner Näf als Beispiel» ein Bild der hohen Meinung Näfs von wissenschaftlicher Verantwortung. Wie die Wissenschaft vor aller Bedrängnis und Beeinflussung zu schützen ist, so ist anderseits die Aufgabe des Historikers von der des Politikers zu trennen. Nur dem Streben nach Wahrheit verpflichtet, dient er durch «Hebung des historischen Bewußtseins» der geistigen Landesverteidigung in einer über den Augenblick hinaus wirkenden Weise. Für Näf, der sich seit seiner Studienzeit der deutschen Wissenschaft und deutschen Gelehrten verbunden fühlte, bedeutete die notwendige Abkehr während des Dritten Reiches einen schmerzlichen Entscheid. So konnte er sich z. B. nicht entschließen, an der Neuausgabe der Propyläen-Weltgeschichte mitzuarbeiten. *Franz Schnabel* geht in seinem Aufsatz «Werner Näf und die deutsche Geschichte» den Beziehungen zu Deutschland nach und zieht Linien zu Rankes Geschichtsschreibung.

Wallisellen ZH *Paul Kläui*

Histoire générale du Travail, publiée sous la direction de Louis-Henri Parias. Paris, Nouvelle Librairie de France, 1959—1961. 4 vol. in-4°, I: *Préhistoire et antiquité*, 390 p., 3 cartes, 8 pl. en couleurs et 64 pl. en noir. II: *L'âge de l'artisanat* (V^e^—XVIIIe siècles), 374 p., 4 cartes, 13 pl. en couleurs et 64 pl. en noir. III: *L'ère des révolutions* (1765—1914), 403 p., 1 carte, 14 pl. en couleurs et 64 pl. en noir. IV: *La civilisation industrielle* (de 1914 à nos jours), 370 p., 11 cartes, 10 pl. en couleurs et 64 pl. en noir.

L'époque est aux grandes synthèses, aux «histoires générales». Et comme on n'ose plus se lancer seul dans des entreprises aussi vastes, on se met